23. Mai 2022
Research-Comment

SMC Research
Small and Mid Cap Research

Platz 1 Europe Industrials (2018)
Platz 2 German Software & IT (2018)
Platz 1 German Software & IT (2017)
Mehrfacher Gewinner der renommierten Refinitiv Analyst Awards

2G Energy AG

Gesamtleistung und Auftragseingang zeigen hohen Dynamik

Urteil: Buy (unverändert) | **Kurs:** 103,20 € | **Kursziel:** 140,00 € (unverändert)

Analyst: Dipl.-Kfm. Holger Steffen
sc-consult GmbH, Alter Steinweg 46, 48143 Münster

Telefon: +49 (0) 251-13476-93
Telefax: +49 (0) 251-13476-92
E-Mail: kontakt@sc-consult.com
Internet: www.sc-consult.com

Bitte beachten Sie unseren Disclaimer am Ende des Dokuments!

Aktuelle Entwicklung

Stammdaten

Sitz:	Heek
Branche:	BHKW
Mitarbeiter:	722
Rechnungslegung:	HGB
Bloomberg:	2GB:GR
ISIN:	DE000A0HL8N9
Kurs:	103,20 Euro
Marktsegment:	Scale
Aktienzahl:	4,5 Mio. Stück
Market Cap:	462,9 Mio. Euro
Enterprise Value:	457,0 Mio. Euro
Free-Float:	54,9 %
Kurs Hoch/Tief (12 M):	133,00 / 82,10 Euro
Ø Umsatz (Xetra, 12 M):	878,1 Tsd. Euro

GJ-Ende: 31.12.	2021	2022e	2023e
Umsatz (Mio. Euro)	266,3	305,0	353,8
EBIT (Mio. Euro)	18,0	22,0	29,6
JÜ (Mio. Euro)	12,6	15,2	19,6
EpS	2,81	3,39	4,38
Dividende je Aktie	0,50	0,55	0,70
Umsatzwachstum	8,0%	14,5%	16,0%
Gewinnwachstum	5,3%	20,5%	29,2%
KUV	1,74	1,52	1,31
KGV	36,7	30,5	23,6
KCF	52,2	31,2	23,5
EV / EBIT	25,3	20,8	15,4
Dividendenrendite	0,5%	0,5%	0,7%

Dividendenerhöhung und Aktiensplit

Die Geschäftsentwicklung von 2G Energy verläuft weiterhin sehr positiv. Im Geschäftsjahr 2021 hat das Unternehmen den Umsatz letztlich um 8,0 Prozent auf 266,3 Mio. Euro und die Gesamtleistung um 5,8 Prozent auf 268,9 Mio. Euro gesteigert, was in eine Verbesserung des Nettogewinns um 5,7 Prozent auf 12,6 Mio. Euro umgemünzt werden konnte. Die Gremien haben das zum Anlass genommen, der Anfang Juni stattfindenden Hauptversammlung eine Dividendenerhöhung um 11 Prozent auf 50 Cent pro Aktie vorzuschlagen. Geplant ist außerdem eine Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln (von 4,5 auf 17,9 Mio. Euro), gleichbedeutend mit einem Aktiensplit im Verhältnis drei zu eins.

Dynamischer Jahresstart

Das Unternehmen ist mit einem kräftig erhöhten Auftragsbestand von 152,7 Mio. Euro (+37 Prozent) in das neue Geschäftsjahr gestartet und konnte auf der Basis in den ersten drei Monaten den Umsatz um 12,7 Prozent auf 48,7 Mio. Euro steigern – obwohl das Unternehmen in einzelnen Märkten (insb. UK) Bremseffekte aus längeren behördlichen Genehmigungsprozessen und kundenseitigen Vorarbeiten spürt. Die Produktion bei 2G läuft trotz zahlreicher Engpassprobleme in der Wirtschaft reibungslos, was in einem deutlich überproportionalen Anstieg der Gesamtleistung um 26 Prozent auf 60,2 Mio. Euro zum Ausdruck kommt. Während die hohen Produktionsaktivitäten bereits zu einer Kostenbelastung führen, wird die Marge der Aufträge erst mit der Inbetriebnahme und Abrechnung der Anlagen verbucht. Diese Diskrepanz hat das EBIT im ersten Quartal belastet, so dass es mit -0,8 Mio. Euro unter Vorjahr (+0,3 Mio. Euro) und leicht negativ ausgefallen ist. Das ist aber nur eine Momentaufnahme, die sich im weiteren Jahresverlauf mit höheren Abrechnungsvolumina korrigieren wird.

Mio. Euro	12 2022	12 2023	12 2024	12 2025	12 2026	12 2027	12 2028	12 2029
Umsatzerlöse	305,0	353,8	410,4	472,0	533,3	592,0	651,2	716,3
Umsatzwachstum		16,0%	16,0%	15,0%	13,0%	11,0%	10,0%	10,0%
EBIT-Marge	7,2%	8,4%	10,1%	11,0%	11,4%	11,4%	11,5%	11,5%
EBIT	**22,0**	**29,6**	**41,5**	**52,1**	**60,8**	**67,6**	**74,7**	**82,6**
Steuersatz	30,0%	33,0%	33,0%	33,0%	33,0%	33,0%	33,0%	33,0%
Adaptierte Steuerzahlungen	6,6	9,8	13,7	17,2	20,1	22,3	24,7	27,2
NOPAT	**15,4**	**19,8**	**27,8**	**34,9**	**40,7**	**45,3**	**50,1**	**55,3**
+ Abschreibungen & Amortisation	4,1	4,2	4,5	4,8	5,2	5,1	5,5	6,0
+ Zunahme langfr. Rückstellungen	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
+ Sonstiges	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Operativer Brutto Cashflow	20,0	24,6	32,8	40,2	46,4	50,9	56,1	61,8
- Zunahme Net Working Capital	-5,4	-5,1	-5,1	-5,9	-6,7	-7,5	-8,3	-9,1
- Investitionen AV	-6,1	-5,8	-6,7	-7,1	-7,4	-8,2	-9,0	-9,8
Free Cashflow	**8,5**	**13,6**	**21,0**	**27,2**	**32,2**	**35,2**	**38,9**	**42,9**

Auftragseingang legt zweistellig zu

Anhaltend dynamisch entwickelt sich auch der Auftragseingang. Dieser hatte schon im ersten Quartal um 15,4 Prozent auf 53,6 Mio. Euro zugelegt, wobei der größte Beitrag zum Wachstum (+7,3 Mio. Euro auf 28,4 Mio. Euro) in Deutschland erzielt wurde. Aber auch im übrigen Europa (+17 Prozent auf 17,5 Mio. Euro) wurden deutliche Zuwächse verzeichnet. Der Ausbruch des Ukrainekriegs hatten zwischenzeitlich Sorgen um die künftige Gasverfügbarkeit geschürt, doch das hat sich nicht nachhaltig negativ auf den Auftragseingang ausgewirkt, der im April mit 23,1 Mio. Euro sogar um rund 42 Prozent über dem Vorjahreswert lag. Der mit hohen Gas- und Strompreisen noch einmal gestiegene Druck für eine möglichst effiziente Energieerzeugung ist dabei ein Treiber für den Vertrieb von Blockheizkraftwerken. Außerdem bemerkt das Unternehmen nach Auskunft von Finanzvorstand Friedrich Pehle, dass insgesamt die Sorgen um eine stabile Energieversorgung zunehmen, was die Nachfrage nach autarken Insellösungen (die von BHKW ermöglicht werden) steigen lässt. Angesichts der insgesamt sehr dynamischen Entwicklung hatte das Management schon zur Geschäftsberichtsveröffentlichung im April die Prognose für das Gesamtjahr bekräftigt, die einen Umsatzanstieg auf 280 bis 310 Mio. Euro und eine EBIT-Marge von 6 bis 8 Prozent (2021: 6,7 Prozent) vorsieht.

Expansionsszenario hat weiter Bestand

Wir sehen nach den jüngsten Daten keinen Anlass für größere Änderungen an unseren Schätzungen. Auch nach moderaten Anpassungen an der Kostenstruktur nach der Integration der Jahresabschlusszahlen und unter Berücksichtigung der Q1-Resultate erwarten wir für das laufende Jahr weiterhin mit 305 Mio. Euro einen Umsatz eher am oberen Ende der Zielspanne und eine EBIT-Marge von 7,2 Prozent. Den von uns bislang unterstellten dynamischen Expansionspfad für die nächsten Jahre, der mit weiteren Margensteigerungen einhergehen sollte, sehen wir durch die aktuellen Zahlen ebenfalls gut untermauert. Das Unternehmen arbeitet an der weiteren Industrialisierung und Standardisierung der Produktion, was positive Impulse für die künftige Profitabilität verspricht. Zudem besetzt 2G attraktive Zukunftsmärkte, von denen künftig starke Impulse für das Wachstum ausgehen dürften. Besonders im Fokus steht die Nutzung von Wasserstoff für die Energieerzeugung. 2G hat als erster Hersteller weltweit bereits eine ganze Baureihe von mit Wasserstoff betreibbaren BHKWs im Programm und bietet Erdgas-BHKWs mit einer späteren Umrüstop-

tion auf Wasserstoff an. Zudem will die Gesellschaft an Projekten mitwirken, mit denen die Infrastruktur für die künftige Wasserstoffnutzung aufgebaut werden soll. Aktuell laufen Gespräche mit der Wasserstoff Entwicklungs GmbH & Co. KG aus Ahaus, in denen es darum geht, bis 2024 an ein regionales H2-Transportnetz angeschlossen zu werden. In dem Bereich zeichnet sich eine deutlich schnellere Kommerzialisierung auf breiter Basis ab, wovon 2G Energy als Technologieführer stark profitieren dürfte. Gerade das hohe Tempo, mit dem es vorangehen soll, erschwert es den zum Teil deutlich größeren Konkurrenten, den Vorsprung aufzuholen (weil gewisse Mindestzeiten für die Entwicklung und die Testung neuer Lösungen nötig sind).

Kursziel weiter 140,00 Euro

Auf Basis unveränderter Schätzungen und eines gleich gebliebenen Diskontierungszinses (7,0 Prozent) beträgt unser Kursziel weiterhin 140,00 Euro (eine Sensitivitätsanalyse zur Kurszielermittlung findet sich im Anhang). Nach der deutlichen Korrektur der Aktie bietet diese damit ein hohes Aufwärtspotenzial von 36 Prozent. Das Prognoserisiko sehen wir unverändert als leicht überdurchschnittlich an und vergeben nach wie vor auf einer Skala von 1 (sehr niedrig) bis 6 (sehr hoch) vier Punkte.

Fazit

Nach einem hohen Auftragseingang im ersten Quartal ist auch der April mit einem Zuwachs zum Vorjahr von rund 42 Prozent auf 23,1 Mio. Euro sehr stark ausgefallen. Zwischenzeitliche Befürchtungen, dass die Sorge um die Gasversorgung in Europa zu einer Investitionszurückhaltung führen könnte, haben sich damit bislang nicht bestätigt.

Den hohen Auftragseingang und einen Auftragsbestand auf Rekordhöhe kann 2G Energy aktuell in eine starke Ausweitung der Gesamtleistung ummünzen, die im ersten Quartal um 26 Prozent auf 60,2 Mio. Euro zugelegt hat. Da die Abrechnungen noch etwas hinterherhinkten, war das EBIT der ersten drei Monate leicht negativ, doch das wird sich im Jahresverlauf ändern. Das Management erwartet unverändert eine Steigerung der Erlöse von 266,3 auf 280 bis 310 Mio. Euro und eine EBIT-Marge von 6 bis 8 Prozent (2021: 6,7 Prozent).

Auch wir haben unsere Schätzungen weitgehend unverändert gelassen, die für 2022 mit 305 Mio. Euro einen Umsatz fast am oberen Ende der Spanne und eine Margenverbesserung auf 7,2 Prozent vorsehen. Unser Kursziel beträgt auf Basis unseres Modells weiter 140,00 Euro. Nach der deutlichen Korrektur der Aktie sehen wir somit ein Aufwärtspotenzial von 36 Prozent und bekräftigen das Urteil „Buy“.

Anhang I: SWOT-Analyse

Stärken

- 2G zählt zu den führenden BHKW-Anbietern in der Leistungsklasse von 20 bis 4.500 kW und verfügt über ein weltweite Installationsbasis von mehr als 7.000 Anlagen.
- Das wachsende Servicenetzwerk unterstützt den Vertrieb und schafft eine stabile Einnahmequelle.
- Das Unternehmen ist Vorreiter in der Effizienz und der digitalen Steuerung von KWK-Anlagen.
- Das Sortiment umfasst bereits eine ganze Baureihe von BHKW, die zu 100 Prozent mit Wasserstoff betrieben werden können, zudem werden die Gas-BHKW schon heute mit der Option einer künftigen Wasserstoff-Umrüstung angeboten.
- Bilanziell ist 2G mit einer Eigenkapitalquote von 55,7 Prozent (31.12.21) sehr solide aufgestellt.

Schwächen

- Die EBIT-Marge ist noch ausbaufähig. Im letzten Jahr lag sie bei 6,7 Prozent und konnte gegenüber dem Vorjahr nicht verbessert werden.
- Das Niveau der Schlussabrechnungen im vierten Quartal, das auch von externen Determinanten (etwa die Abnahme durch den Kunden) abhängt, übt bislang einen großen Einfluss auf die Jahreszahlen aus, was die Prognose der Ergebnisse erschwert.
- Das Unternehmen ist mit einem angespannten Arbeitsmarkt in seiner Region konfrontiert, was die Akquise qualifizierter Mitarbeiter erschwert.
- Im Markt gibt es deutlich größere und kapitalstärkere Konkurrenten.

Chancen

- Ein aktueller Auftragsbestand von mehr als 180 Mio. Euro stellt eine gute Basis für eine Wachstumsbeschleunigung dar.
- Der Auftragseingang hat zuletzt deutlich angezogen. Setzt sich das fort, dürfte 2G auch über 2022 hinaus mit einer höheren Dynamik als in den letzten Jahren wachsen.
- Der Druck zur Steigerung der Energieeffizienz dürfte zunehmen, davon sollten BHKW profitieren, die künftig verstärkt Alternativen zu Erdgas (Deponiegas, Klärgas, Biogas) nutzen könnten.
- 2G arbeitet kontinuierlich an der Digitalisierung im Service und der Anlagensteuerung sowie an der Industrialisierung der Produktion und dürfte damit weiter Effizienzfortschritte erzielen.
- Wasserstofffähige BHKW könnten eine Schlüsselrolle bei der Weiterentwicklung des europäischen Strommarktes einnehmen. In Deutschland zeichnet sich eine deutliche Beschleunigung beim Aufbau der Wasserstoff-Infrastruktur ab.

Risiken

- Steigende Personal- und Materialkosten erschweren auch im laufenden Jahr eine deutliche Margenverbesserung, Materialengpässe könnten zudem das Wachstum bremsen.
- In der Gesamtwirtschaft hat sich in den letzten Monaten ein Abwärtstrend ausgebildet. Sollte das in eine größere Rezession münden, könnte das die Investitionsbereitschaft zumindest temporär dämpfen.
- Ein mögliches Embargo für russisches Gas könnte zu Marktverwerfungen führen.
- Die Umsetzung der mittelfristigen Wachstumspläne geht mit der weiteren Erschließung auch von anspruchsvolleren Märkten einher, die zumindest temporär mit unterdurchschnittlichen Margen verbunden sein können.
- Mit der zunehmenden Internationalisierung steigt die Komplexität der Managementaufgaben.

Anhang II: Bilanz- und GUV-Prognose

Bilanzprognose

Mio. Euro	2021 Ist	2022e	2023e	2024e	2025e	2026e	2027e	2028e	2029e
AKTIVA									
I. AV Summe	28,7	30,8	32,4	34,6	36,9	39,1	42,2	45,6	49,4
1. Immat. VG	4,5	5,7	5,6	5,5	5,4	5,3	5,6	5,9	6,2
2. Sachanlagen	22,6	23,4	25,2	27,5	29,9	32,2	35,0	38,1	41,6
II. UV Summe	139,6	151,3	169,5	194,8	226,2	259,7	295,9	335,8	379,9
PASSIVA									
I. Eigenkapital	94,5	107,6	125,0	149,7	180,3	212,7	248,3	287,7	331,3
II. Rückstellungen	17,7	16,8	17,5	18,2	18,9	19,6	20,3	21,0	21,7
III. Fremdkapital									
1. Langfristiges FK	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2. Kurzfristiges FK	57,5	59,0	60,8	62,8	65,2	67,9	70,8	74,1	77,7
BILANZSUMME	**169,7**	**183,4**	**203,3**	**230,7**	**264,4**	**300,2**	**339,5**	**382,8**	**430,7**

GUV-Prognose

Mio. Euro	2021 Ist	2022e	2023e	2024e	2025e	2026e	2027e	2028e	2029e
Umsatzerlöse	266,3	305,0	353,8	410,4	472,0	533,3	592,0	651,2	716,3
Gesamtleistung	268,9	309,0	357,8	414,4	476,0	537,3	596,0	655,2	720,3
Rohertrag	97,7	111,7	130,3	153,8	177,7	202,4	224,2	246,2	270,5
EBITDA	22,0	26,0	33,7	45,9	56,9	65,9	72,7	80,2	88,5
EBIT	18,0	22,0	29,6	41,5	52,1	60,8	67,6	74,7	82,6
EBT	17,8	21,9	29,6	41,6	52,4	61,3	68,4	75,7	83,8
JÜ (vor Ant. Dritter)	12,6	15,3	19,8	27,9	35,1	41,0	45,8	50,7	56,2
JÜ	12,6	15,2	19,6	27,6	34,8	40,6	45,3	50,2	55,6
EPS	2,81	3,39	4,38	6,15	7,75	9,06	10,11	11,19	12,40

Anhang III: Cashflow-Prognose und Kennzahlen

Cashflow-Prognose

Mio. Euro	2021 Ist	2022e	2023e	2024e	2025e	2026e	2027e	2028e	2029e
CF operativ	8,9	14,8	19,7	28,0	34,8	40,3	44,2	48,8	53,9
CF aus Investition	-1,9	-6,1	-5,8	-6,7	-7,1	-7,4	-8,2	-9,0	-9,8
CF Finanzierung	1,6	-2,5	-2,8	-3,4	-4,8	-9,0	-10,5	-11,6	-12,8
Liquidität Jahresanfa.	11,0	19,9	26,1	37,2	55,1	78,1	101,9	127,5	155,7
Liquidität Jahresende	19,7	26,1	37,2	55,1	78,1	101,9	127,5	155,7	186,9

Kennzahlen

Prozent	2021 Ist	2022e	2023e	2024e	2025e	2026e	2027e	2028e	2029e
Umsatzwachstum	8,0%	14,5%	16,0%	16,0%	15,0%	13,0%	11,0%	10,0%	10,0%
Rohertragsmarge	36,7%	36,6%	36,8%	37,5%	37,6%	38,0%	37,9%	37,8%	37,8%
EBITDA-Marge	8,3%	8,5%	9,5%	11,2%	12,0%	12,4%	12,3%	12,3%	12,4%
EBIT-Marge	6,8%	7,2%	8,4%	10,1%	11,0%	11,4%	11,4%	11,5%	11,5%
EBT-Marge	6,7%	7,2%	8,4%	10,1%	11,1%	11,5%	11,5%	11,6%	11,7%
Netto-Marge (n.A.D.)	4,7%	5,0%	5,5%	6,7%	7,4%	7,6%	7,7%	7,7%	7,8%

Anhang IV: Sensitivitätsanalyse

	Ewiges Cashflow-Wachstum				
WACC	**2,0%**	**1,5%**	**1,0%**	**0,5%**	**0,0%**
6,0%	207,01	187,90	172,64	160,18	149,82
6,5%	181,71	167,00	154,98	144,98	136,53
7,0%	161,57	149,98	**140,33**	132,18	125,20
7,5%	145,16	135,86	127,99	121,26	115,43
8,0%	131,55	123,97	117,47	111,84	106,92

Impressum & Disclaimer

Impressum

Herausgeber
sc-consult GmbH
Alter Steinweg 46
48143 Münster
Internet: www.sc-consult.com

Telefon: +49 (0) 251-13476-94
Telefax: +49 (0) 251-13476-92
E-Mail: kontakt@sc-consult.com

Verantwortlicher Analyst
Dipl.-Kfm. Holger Steffen

Charts
Die Charts wurden mittels Tai-Pan (www.lp-software.de) erstellt.

Disclaimer

Rechtliche Angaben (§85 WpHG, MAR und Delegierte Verordnung (EU) 2016/958 der Kommission zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 596/2014)

Verantwortliches Unternehmen für die Erstellung der Finanzanalyse ist die sc-consult GmbH mit Sitz in Münster, die derzeit von den beiden Geschäftsführern Dr. Adam Jakubowski und Dipl.-Kfm. Holger Steffen vertreten wird. Die sc-consult GmbH untersteht der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Lurgiallee 12, D-60439 Frankfurt und Graurheindorfer Strasse 108, D-53117 Bonn.

I) Interessenkonflikte

Im Rahmen der Erstellung der Finanzanalyse können Interessenkonflikte auftreten, die im Folgenden detailliert aufgeführt sind:

1) Die sc-consult GmbH hat diese Studie im Auftrag des Unternehmens entgeltlich erstellt

2) Die sc-consult GmbH hat diese Studie im Auftrag von Dritten entgeltlich erstellt

3) Die sc-consult GmbH hat die Studie vor der Veröffentlichung dem Auftraggeber bzw. dem Unternehmen vorgelegt

4) Die sc-consult GmbH hat die Studie vor der Veröffentlichung aufgrund einer Anregung des Auftraggebers bzw. des Unternehmens inhaltlich geändert (wobei die sc-consult GmbH zu einer solchen Änderung nur aufgrund sachlich berechtigter Einwände bereit ist, die die Qualität der Studie betreffen)

5) Die sc-consult GmbH unterhält mit dem Unternehmen, das Gegenstand der Finanzanalyse ist, über das Research hinausgehende Auftragsbeziehungen (z.B. Investor-Relations-Dienstleistungen)

6) Die sc-consult GmbH oder eine an der Studienerstellung beteiligte Person halten zum Zeitpunkt der Studienveröffentlichung Aktien von dem Unternehmen oder derivative Instrument auf die Aktie

7) Die sc-consult GmbH oder eine an der Studienerstellung beteiligte Person sind zum Zeitpunkt der Studienveröffentlichung im Besitz einer Nettoverkaufsposition, die die Schwelle von 0,5 % des gesamten emittierten Aktienkapitals des Emittenten überschreitet und die nach Artikel 3 der Verordnung (EU) Nr. 236/2012 und den Kapiteln III und IV der Delegierten Verordnung (EU) Nr. 918/2012 (6) berechnet wurde.

8) Die sc-consult GmbH oder eine an der Studienerstellung beteiligte Person sind zum Zeitpunkt der Studienveröffentlichung im Besitz einer Nettokaufposition, die die Schwelle von 0,5 % des gesamten emittierten Aktienkapitals des Emittenten überschreitet und die nach Artikel 3 der Verordnung (EU) Nr. 236/2012 und den Kapiteln III und IV der Delegierten Verordnung (EU) Nr. 918/2012 (6) berechnet wurde

9) Der Emittent hält zum Zeitpunkt der Studienveröffentlichung Anteile von über 5 % an der sc-consult GmbH

10) Die sc-consult GmbH hat die Aktie in ein von ihr betreutes Musterdepot aufgenommen

Im Rahmen der Erstellung dieser Finanzanalyse sind folgende Interessenskonflikte aufgetreten: 1), 3), 4), 10)

Die sc-consult GmbH hat im Rahmen der Compliance-Bestimmungen Strukturen und Prozesse etabliert, die die Identifizierung und die Offenlegung möglicher Interessenkonflikte sicherstellen. Der verantwortliche Compliance-Beauftragte für die Einhaltung der Bestimmung ist derzeit der Geschäftsführer Dipl.-Kfm. Holger Steffen (Email: holger.steffen@sc-consult.com)

II) Erstellung und Aktualisierung

Die vorliegende Finanzanalyse wurde erstellt von: Dipl.-Kfm. Holger Steffen

An der Erstellung der vorliegenden Finanzanalyse hat mitgewirkt: -

Die vorliegende Analyse wurde am 23.05.2022 um 7:10 Uhr fertiggestellt und am 23.05.2022 um 8:15 Uhr veröffentlicht.

Die sc-consult GmbH verwendet bei der Erstellung ihrer Finanzanalysen ein fünfgliedriges Urteilsschema hinsichtlich der Kurserwartung in den nächsten zwölf Monaten. Außerdem wird das jeweilige Prognoserisiko in einer Range von 1 (niedrig) bis 6 (hoch) quantifiziert. Die Urteile lauten dabei:

Strong Buy	Wir rechnen mit einem Anstieg des Preises des analysierten Finanzinstruments um mindestens 10 Prozent. Das Prognoserisiko stufen wir als unterdurchschnittlich (1 bis 2 Punkte) ein.
Buy	Wir rechnen mit einem Anstieg des Preises des analysierten Finanzinstruments um mindestens 10 Prozent. Das Prognoserisiko stufen wir als durchschnittlich (3 bis 4 Punkte) ein.
Speculative Buy	Wir rechnen mit einem Anstieg des Preises des analysierten Finanzinstruments um mindestens 10 Prozent. Das Prognoserisiko stufen wir als überdurchschnittlich (5 bis 6 Punkte) ein.
Hold	Wir rechnen damit, dass der Preis des analysierten Finanzinstruments stabil bleibt (zwischen -10 und +10 Prozent). Das Urteil wird hinsichtlich des Prognoserisikos (1 bis 6 Punkte) nicht weiter differenziert. Außerdem ist eine Einstufung als "Hold" vorgesehen, wenn wir ein Kurspotenzial von mehr als 10 Prozent sehen, aber explizit genannte temporäre Faktoren gegen eine kurzfristige Realisierung des Kurspotenzials sprechen.
Sell	Wir rechnen damit, dass der Preis des analysierten Finanzinstruments um mindestens 10 Prozent nachgibt. Das Urteil wird hinsichtlich des Prognoserisikos (1 bis 6 Punkte) nicht weiter differenziert.

Die erwartete Kursänderung bezieht sich auf den aktuellen Aktienkurs des analysierten Unternehmens. Bei diesem und allen anderen in der Finanzanalyse angegebenen Aktienkursen handelt es sich um XETRA-Schlusskurse des letzten Handelstages vor der Veröffentlichung. Falls das Wertpapier nicht auf Xetra gehandelt wird, wird der Schlusskurs eines anderen öffentlichen Handelsplatzes herangezogen und dies gesondert vermerkt.

Die im Rahmen der Urteilsfindung veröffentlichten Kursziele für die analysierten Unternehmen werden mit gängigen finanzmathematischen Verfahren berechnet, in erster Linie mit der Methodik der Free-Cashflow-Diskontierung (DCF-Methode), dem Sum-of-Parts-Verfahren sowie der Peer-Group-Analyse. Die Bewertungsverfahren werden von den volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere von der Entwicklung der Marktzinsen, beeinflusst.

Das aus dieser Methodik resultierende Urteil spiegelt die aktuellen Erwartungen wider und kann sich in Abhängigkeit von unternehmensindividuellen oder volkswirtschaftlichen Änderungen jederzeit ändern.

Ausführlicheren Erläuterungen der von SMC-Research verwendeten Modelle finden sich unter:
http://www.smc-research.com/impressum/modellerlaeuterungen

Eine Übersicht der Empfehlungen, die von SMC-Research in den letzten 12 Monaten erstellt und verbreitet wurden, findet sich unter: http://www.smc-research.com/publikationsuebersicht

In den letzten 24 Monaten hat die sc-consult folgende Finanzanalysen zu dem in dieser Studie analysierten Unternehmen veröffentlicht:

Datum	Anlageempfehlung	Kursziel	Interessenkonflikte
04.04.2022	Buy	140,00 Euro	1), 3), 4), 10)
28.02.2022	Buy	123,00 Euro	1), 3), 4), 10)
21.01.2022	Buy	123,00 Euro	1), 3), 4)
22.11.2021	Hold	113,00 Euro	1), 3), 4)
08.09.2021	Buy	101,00 Euro	1), 3)
14.06.2021	Hold	95,60 Euro	1), 3), 4)
05.05.2021	Buy	102,60 Euro	1), 3)
30.03.2021	Buy	95,80 Euro	1), 3), 4)
01.02.2021	Hold	93,60 Euro	1), 3)
19.11.2020	Hold	78,50 Euro	1), 3), 5)
14.09.2020	Hold	76,60 Euro	1), 3), 5)
05.06.2020	Buy	58,70 Euro	1), 3), 5)

In den nächsten zwölf Monaten wird die sc-consult GmbH zu dem analysierten Unternehmen voraussichtlich folgende Finanzanalysen erstellen: Zwei Updates und zwei Comments

Die Veröffentlichungstermine der Finanzanalysen stehen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht verbindlich fest.

Haftungsausschluss

Herausgeber der Studie ist die sc-consult GmbH. Die Herausgeberin übernimmt keinerlei Gewähr für die Korrektheit und Vollständigkeit der Informationen und Daten in der Analyse. Die vorliegende Studie wurde unter Beachtung der deutschen Kapitalmarktvorschriften erstellt und ist daher ausschließlich für Kapitalmarktteilnehmer in der Bundesrepublik Deutschland bestimmt; ausländische Kapitalmarktregelungen wurden nicht berücksichtigt und finden in keiner Weise Anwendung. Die Analyse dient ferner ausschließlich der unabhängigen und eigenverantwortlichen Information des Lesers und stellt keineswegs eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der besprochenen Wertpapiere dar. Ferner bilden weder diese Veröffentlichung noch die in ihr enthaltenen Informationen die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art. Jedes Investment in Aktien, Anleihen oder Optionen ist mit Risiken behaftet. Lassen Sie sich bei Ihren Anlageentscheidungen von einer qualifizierten Fachperson beraten.

Die Informationen und Daten in der vorliegenden Finanzanalyse stammen aus Quellen, die die Herausgeberin für zuverlässig hält. Bezüglich der Korrektheit und Vollständigkeit der Informationen und Daten übernimmt die Herausgeberin jedoch keine Gewähr. Alle Meinungsaussagen spiegeln die aktuelle Einschätzung der Ersteller wider. Diese Einschätzung kann sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Es wird keine Haftung für Verluste oder Schäden irgendwelcher Art übernommenen, die im Zusammenhang mit dem Inhalt dieser Finanzanalyse oder deren Befolgung stehen. Mit der Entgegennahme dieses Dokuments erklären Sie sich einverstanden, dass die vorhergehenden Regelungen für Sie bindend sind.

Copyright
Das Urheberrecht für alle Beiträge und Statistiken liegt bei der sc-consult GmbH, Münster. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste, Internet und Vervielfältigungen auf Datenträgern nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung.